

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Russland

Moskau

Goldener Ring

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★ ★	Top-Attraktion (in Karte)	Pavlovsk (Ort)	in Karte gelb Unterlegtes		Staatsgrenze
★ ★	(in Karte)	Zarskoje Selo	wird im Text erwähnt		Autobahn
	(in Text)	(Sehenswürdigkeit)			Fernverkehrsstraße
★	sehr sehenswert (in Karte)		internationaler Flughafen / nationaler Flughafen		Hauptstraße
★	(in Text)		UNESCO Welterbe		Landstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Karte		Straßennummern		Nebenstraße
8 8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Touristeninformation		Eisenbahn
8	Orientierungsnummer in Text und Detailplan		Kirche, Kapelle / Friedhof		Entfernung in Kilometer
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude / Denkmal	*	Aussichtspunkt		Fähre mit Anlegestelle
	Hotel / Restaurant		Parkplatz / Botschaft		Metro mit Haltestelle
	Einkaufszentrum / Markt		Post / Hospital		
			Synagoge / Moschee		
			Fußgängerzone		

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Moskau

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2015

ISBN 978-3-86574-790-7

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- R03 -

Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10

FEATURES

Am Abend	12
Einkaufen	16
Moskauer Zirkus	18
Die Metro	20
Russische Küche	22

MOSKAU – INNENSTADT

Kreml	27
Rund um den Roten Platz	33
Basilius-Kathedrale	35
GUM und Historisches Museum	37
Kitaj-Gorod	39
Vom Manegeplatz zum Bolschoj-Theater	41
Lubjankaplatz, Neuer Platz, Alter Platz	45
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	47

MOSKAU – BOULEVARDRING

Tverskaja und Puschkintplatz	48
Bolschaja Nikitskaja Ulica	50
Arbat	51
Moscow City	52
Puschkin-Museum für Bildende Künste	53
Zamoskvoretschje und Tretjakov-Galerie	55
Auf der Moskva	57
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	59

MOSKAU – AUSSENBEZIRKE

Gorkij-Park	60
Sperlingsberge	62
Neujungfrauenkloster	62
Andronikov-Kloster, Andrej-Rubljov-Museum	66
Kolomenskoje	68
Ostankino	72
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	75

DER GOLDENE RING

Sergijev Posad	78
Vladimir	80
Suzdal	82
Pereslavl-Zalesskij	84
Rostov Velikij	85
Jaroslavl	87
<i>INFO: Sehenswürdigkeiten</i>	89

REISE-INFORMATIONEN

Vorbereitungen	90
Lage / Klima	90
Visum	90
Zeit	90
Zoll	90
Flughäfen	91
Öffentliche Verkehrsmittel	91
Stadtrundfahrten	92
Taxi	92
Praktische Tipps	92
Autovermietung	92
Fotografieren	92
Geschäfts- / Öffnungszeiten	92
Kriminalität	92
Medien	92
Medizinische Hilfe	92
Netzspannung	92
Preisniveau	93
Telekommunikation	93
Touristen-Information	93
Trinkgeld	93
Währung / Geldumtausch	93
Adressen	93
Botschaften in Moskau	93
Botschaften in D, A, CH	94
Internet	94
Kleiner Sprachführer	94
Autoren	95
Register	96



Гастроном №1 Italia

Гастроном №1

ТМ



Das GUM – elegantes Einkaufsambiente im Stil des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Гастроном №1 Italia

Итальянские продукты

Гастроном №1 Italia

на Красной площади

GUM

Итальянские продукты

Гастроном №1 Italia

на Красной площади

GUM

HÖHEPUNKTE

Moskau

★★**Kreml** (S. 27): Seit Jahrhunderten das weltberühmte Symbol und Zentrum der Macht Russlands.

★★**Mariä-Entschlafens-Kathedrale** (S. 29): Die wichtigste Kathedrale des alten Russlands – hier wurden alle Zaren gekrönt.

★★**Rüstkammer** (S. 33): Diamantkronen, Krönungsroben, Paradekutschen und die legendären Fabergé-Eier gehören zu den Exponaten.

★★**Roter Platz** (S. 33): „Rot“ stand im Altrussischen für „schön“, der prachtvolle Platz, umgeben von historischen Gebäuden, ist Anziehungspunkt für Tausende Besucher.

★★**Basilius-Kathedrale** (S. 35): Ihre Kuppeln scheinen ineinander verwoben zu sein, keine gleicht der anderen – ein unbedingtes Muss für jeden Moskau-Besucher.

★★**Kitaj-Gorod** (S. 39): Kleine Kirchen und das älteste Wohnhaus der Stadt findet man beim Bummeln durch den alten Bezirk hinter dem Kaufhaus GUM.

★★**Puschkin-Museum für Bildende Künste** (S. 53): Größte Sammlung westeuropäischer Kunst in Moskau.

★★**Tretjakov-Galerie** (S. 56): Eine der größten Sammlungen russischer Kunst seit dem 11. Jh. Berühmt ist die herrliche **★★Ikonensammlung**.

★★**Neujungfrauenkloster** (S. 62): Das prächtigste der ehemaligen Wehrklöster, die Moskau umgeben, spielte eine große Rolle in der russischen Geschichte.

★★**Kolomenskoje** (S. 68): Freilichtmuseum mit der schönsten Zelt-dachkirche Russlands am Ufer der Moskva, uraltem Baumbestand und malerischen Holzhäuschen.

★★**Kaufhaus GUM** (S. 37): Das monumentale Gebäude mit der eindrucksvollen Fassade und den vielen Nobelboutiquen lässt die Herzen von Shoppingfans höher schlagen.

★★**Majakovskij-Museum** (S. 45): Im Wohnhaus des bekannten Schriftstellers und führenden Vertreters des russischen Futurismus wurde eine originelle Ausstellung im konstruktivistischen Stil eingerichtet.

Goldener Ring

★★**Dreieinigkeits-Sergiuskloster** (S. 78) in Sergijev Posad: Seit der Gründung im 14. Jahrhundert ist dieses eines der drei wichtigsten Klöster des Landes.

★★**Mariä-Entschlafens-Kathedrale** (S. 82) in Vladimir: Die reich geschmückte Kathedrale aus dem 12. Jh. wurde zum Vorbild für die gleichnamige Moskauer Krönungsstätte der Zaren.

★★**Demetrius-Kathedrale** (S. 82) in Vladimir: Die zweite altherwürdige Kathedrale der Stadt weist herrliche Fresken auf.

★★**Mariä-Schutz-und-Fürbitte-Kirche** (S. 82) in Bogoljubovo: 10 km östlich von Vladimir befindet sich diese reich mit Steinreliefs geschmückte Kirche von 1165.

★★**Suzdal** (S. 82): Zahlreiche historische Bauwerke bezeugen die einstige Bedeutung der Stadt, darunter die herrliche Maria-Geburts-Kathedrale.

★★**Kreml** (S. 86) in Rostov Velikij: Das einzigartige Bauensemble aus dem 17. Jh. war Wohnsitz der Rostover Metropoliten.

Rechts: Neun goldene Kuppeln krönen die Maria-Verkündigungs-Kathedrale im Kreml.



Foto: Gregor M. Schmid

EINSTIMMUNG

Das Ziel hieß: Moskau! Als Napoleon 1812 in Russland einmarschierte, wusste er, dass er mit der Eroberung Moskaus das Zarenreich mitten ins Herz treffen würde, obwohl die Stadt an der Moskva schon lange nicht mehr die Hauptstadt war. Regierungssitz wurde Moskau erst 1918 wieder, unter den Sowjets. Die Herren im Kreml setzten damals alles daran, um aus „Mütterchen Moskau“ eine sozialistische Vorzeigestadt zu machen. Ganz ist das zum Glück nie gelungen, obwohl etliche Wohnviertel durch Plattenbauten ersetzt wurden und viele der angeblich „40 mal 40“ Kirchenkuppeln aus dem Stadtbild verschwanden.

Seit Mitte der 1990er Jahre setzen die neuen Machthaber viel Geld ein, um der größten Stadt Europas ein würdiges Gesicht zu geben. Wer die Stadt noch aus der Breshnev-Ära kennt, kann nur staunen: Die schlimmsten Bausünden in der Innen-

stadt sind verschwunden, die historische Bausubstanz erstrahlt in frischem Glanz. Neubauten in Kremlnähe passt man stilvoll der Umgebung an, ganze Stadtviertel mit modernsten Wolkenkratzern entstehen. Gepflegte Grünanlagen lockern das Bild auf. Lediglich die eintönigen Schlafstädte am Stadtrand erinnern noch an sozialistische Zeiten.

Moskau (ca. 12 Mio. Einw., 1081 km²) ist bunt, hektisch und erschöpfend, will auf- und überholen. Ein Ort der Gegensätze: Die einen leben ihren Reichtum offen aus, die anderen halten verschämt die Hand für eine Spende auf. Endlose Staus sind die Regel – gäbe es nicht die Metro, die täglich 9 Mio. Fahrgäste befördert, wäre die Stadt längst kollabiert. Doch vor allem ist Moskau eine Metropole, die Kunst und Kultur vom Feinsten, Kulinarisches der Extraklasse und ein aufregendes Nachtleben bietet – eine facettenreiche Weltstadt, die eine Erkundung lohnt.

1147 Erste Erwähnung Moskaus, das zu jener Zeit nur eine Holzfestung besitzt.

1156 Fürst Dolgoruki lässt den Borovickij-Hügel zu einer Holzfestung ausbauen.

1237 Das Mongolenheer unter Batu Khan nimmt Moskau ein.

seit 1263 Moskau entwickelt sich zum Machtzentrum unter den Fürstentümern.

1328 Ivan I. wird vom mongolischen Groß-Khan zum Großfürsten ernannt und verlegt seinen Sitz von Wladimir nach Moskau. Auch der Metropolit (kirchlicher Statthalter des Patriarchen von Byzanz) lässt sich in Moskau nieder. In der Stadt leben 30 000 Menschen.

1331 Ein Großbrand verwüstet Moskau. Wiederaufbau der Stadt und des Kremls.

1380 Ivans Sohn Dimitrij besiegt die „Goldene Horde“ der Mongolen in der Schlacht auf dem Kulikovo-Feld. Die Mongolen üben bittere Rache, doch der Ruf der Unbesiegbarkeit der Goldenen Horde ist zerstört.

1462-1505 Herrschaft Ivans III. Er befreit Russland endgültig vom Joch der „Goldenen Horde“ und wird zum Begründer des modernen russischen Staates. Durch die Heirat mit Sophia, der Nichte des letzten byzantinischen Kaisers, sichert er Moskau die Nachfolge als Zentrum der orthodoxen Christenheit („Drittes Rom“). Unter Ivan III. erhält der Kreml z. T. seine heutige Gestalt.

1547-1584 Unter Ivan IV. (Ivan der Schreckliche) dehnt sich das Russische Reich bis zum Ural und zum Kaspischen Meer aus. Ivan lässt die Basiliuskathedrale erbauen. Die Grausamkeiten, die er gegenüber tatsächlichen und vermeintlichen Feinden verübt, stürzen Russland in eine innenpolitische Krise.

1584-1612 Erbstreitigkeiten, Hungersnöte und soziale Unruhen führen zu einer Zeit der Wirren. Kurzzeitige polnische Fremdherrschaft.

1612 Das russische Heer vertreibt die Polen; der 16jährige Michail Romanov wird zum Zaren gewählt. Eine rege Bautätigkeit beginnt.

1652 Alle Ausländer müssen in die *Nemezkaia Sloboda* (deutsche Vorstadt) ziehen.

1671 Ein Volksaufstand unter Stenka Razin wird niedergeschlagen, Razin hingerichtet.

1689-1725 Herrschaft von Peter I. (Peter der Große). Er fördert die Wirtschaft und reformiert das Bildungswesen ein. 1712 erklärt er das neu gegründete St.

Petersburg zur Hauptstadt.

1755 Gründung der Lomonosov-Universität.

1762-1796 Herrschaft von Katharina II. (Katharina die Große).

1773-1775 Die sozialen Missstände entladen sich in einem Bauernaufstand, der blutig niedergeschlagen wird.

1812 Napoleon besetzt Moskau. Ein Brand vernichtet 70 % der Gebäude. Russische Truppen besiegen die napoleonische Armee.

1824 Malyj- und Bolschoj-Theater eröffnen.



Foto: Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin

Katharina II. ließ Moskaus Straßen pflastern und eine Trinkwasserleitung bauen.

ab 1816 Adlige Revolutionäre planen einen Aufstand, um eine Verfassungsänderung und die Abschaffung der Leibeigenschaft durchzusetzen. Sie verweigern dem noch nicht gekrönten Zaren Nikolaus I. die Gefolgschaft. Der Aufstand wird blutig niedergeschlagen.

1851 Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Moskau – St. Petersburg.

1861 Alexander II. hebt die Leibeigenschaft auf. Landlose Bauern strömen nach Moskau, Demonstrationen werden niedergeschlagen.